

INHALT

VORWORT

111 GRÜNDE, ARZT ZU SEIN 9

1. DAMIT SOLLTEN SIE WOHL BESSER MAL ZUM ARZT GEHEN ...

DIE LIEBEN PATIENTEN 13

Weil Patienten ihrem Arzt vertrauen können – Weil Ärzte Patienten die Angst nehmen können, die Dr. Google ihnen gemacht hat – zumindest meistens ... – Weil Ärzte auf (fast) alle Fragen eine Antwort haben – Weil Ärzte top ausgebildet sind – Weil Ärzte alles über Risiken und Nebenwirkungen wissen – Weil Ärzte an die Schweigepflicht gebunden sind – Weil Ärzte Idealisten sind – Weil es so gut wie nichts gibt, was ein Arzt nicht schon einmal gesehen hat – Weil Ärzte intensiver leben – Weil Ärzte ihren Beruf lieben – vielleicht sogar etwas zu sehr

2. FERTIGPIZZA, TELEFONBÜCHER UND TOTE MENSCHEN DER ARZT ALS STUDENT 35

Weil es über Mediziner im Allgemeinen und Medizinstudenten im Speziellen einfach die besten Witze gibt – Weil die Leichen im Keller der Medizinstudenten deren Ausbildung dienen – Weil die Torturen eines Medizinstudiums nur auf sich nimmt, wer den Job auch wirklich machen will – Weil die Frauenquote im Hörsaal ganz ohne gesetzliche Regelung so gut wie immer eingehalten wird – Weil sich Medizinstudenten ohne schlechtes Gewissen von Junkfood ernähren dürfen – Weil ein Medizinstudent immer ein guter Fang ist – Weil Medizinstudenten immer ein gemeinsames Gesprächsthema finden – Weil man als Medizinstudent eine Jobgarantie quasi frei Haus bekommt – Weil Medizinstudenten Meister im »Kreuzeln« sind – Weil man nach dem Studium ein »richtiger Doktor« ist

3. IN DER PRAXIS IHRES VERTRAUENS

DER NIEDERGELASSENE ARZT 57

Weil die Unterhaltungsmöglichkeiten im Wartezimmer einfach unschlagbar sind – Weil niedergelassene Ärzte die letzte Bastion gegen das Praxissterben sind – Weil eine enge Patientenbindung eine feine Sache ist – Weil Ärzte ihr eigener Boss sein können – Weil man Hausbesuche durchführen kann (meist aber nicht muss) – Weil man sich selbst verwirklichen kann – Obwohl die meisten Menschen eigentlich nicht so gerne zum Arzt gehen – Weil es keine Praxisgebühr mehr gibt – Weil man kein Heil- oder Chiropraktiker werden musste – Weil es Patienten nach dem Arztbesuch besser geht als davor

4. ZWISCHEN VISITE, OP UND BEREITSCHAFTSDIENST

IM KRANKENHAUS 75

Weil man trotz der enormen Arbeitsbelastung eine Menge Spaß bei seiner Tätigkeit haben kann – Weil Ärzte Menschen aufschneiden dürfen – Weil Ärzte eine eigene Geheimsprache haben – Weil Bereitschaftsdienste eine tolle Sache sind – Weil der Arztberuf so schöne Rituale mit sich bringt – Weil man immer einen Kollegen fragen kann, wenn man selbst nicht weiterweiß – Weil das medizinische Wissen und das ärztliche Handeln in den letzten Jahren einen enormen Schritt nach vorne gemacht haben – Weil den Götterrunden eine ganz eigene Magie innewohnt – Weil man in der Notaufnahme arbeiten kann – Weil die Patientenbetreuung im Krankenhaus eine runde Sache ist

5. ICH KAM, SAH UND INTUBIERTE

IM NOTFALL 99

Weil Ärzte im Ernstfall einen kühlen Kopf bewahren – Weil man als Arzt Notarzt werden kann – Weil die Notfall- und Akutmedizin ein sehr junges Fach ist, in dem es noch viel zu erforschen gibt – Weil die interessanten Aspekte fast aller medizinischen Disziplinen in der Notfallmedizin gebündelt sind – Weil Menschen sich die unterschiedlichsten Gegenstände in die unterschiedlichsten Körperöffnungen

stecken – Weil die Erlebnisse eines Notarztes ganze Bücher füllen – Weil man im Notfall echt coole Sachen machen kann – Weil einem Notfallmediziner Menschen, die ihn gar nicht kennen, bedingungslos vertrauen – Weil es in vielen Krankenhäusern richtige Notfallteams gibt – Weil Notfallmedizin einfach Spaß macht

6. VON A WIE ANÄSTHESIST BIS Z WIE ZAHNARZT

DIE SPEZIALISTEN 123

Weil die beruflichen Möglichkeiten in der Medizin fast keine Wünsche offen lassen – Weil man Anästhesist werden kann – Weil man Chirurg werden kann – Weil man Internist werden kann – Weil man Allgemeinmediziner werden kann – Weil man Proktologe werden kann – aber zum Glück nicht muss – Weil man Dermatologe werden kann – Weil man Pathologe oder Gerichtsmediziner werden kann – Weil man auch einen ganz anderen Beruf ergreifen oder als ehrenamtlicher Arzt tätig sein kann – Weil man Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg werden und so zwei Dokortitel führen kann

7. ZUHÖREN UND (MISS-)VERSTEHEN

ZWISCHENMENSCHLICHES 147

Weil am Ende immer der Mensch im Mittelpunkt steht – Weil Herkunft oder Religion eines Patienten für Ärzte keine Rolle spielen – Weil ein gutes Arzt-Patienten-Gespräch nicht mit Gold aufzuwiegen ist – Weil Ärzte dem Menschen dienen, nichts Besseres sind und sich keinesfalls dafür halten dürfen – Weil Ärzte wirklich etwas bewirken können – Weil es Ärzte (noch) schaffen, trotz immer irrsinniger werdenden Wirtschaftlichkeitsvorschriften ihre Patienten gut zu behandeln – Weil Ärzte Patienten am Scheideweg ein kleines Stück begleiten können – Weil Ärzte oft nicht nur für ihre Patienten, sondern auch für deren Angehörige da sind – Weil man als Arzt auch mit Worten viel bewirken und manchmal sogar heilen kann

8. VON GOLF- UND ANDEREN BÄLLEN

DER ARZT ALS PRIVATPERSON 169

Weil man sich als Arzt selbst krankschreiben kann – Weil man sich sein Tavor oder sein Zopiclon selbst verschreiben kann – Weil man als Arzt selbst sowieso immer alles besser weiß – Obwohl die meisten Ärzte irgendwann beim Golf landen – Weil Freizeit völlig überbewertet wird – Weil man immer auch Arzt ist – Weil Ärzte echte Partykracher sind – Weil sich im Krankenhaus auch oft private Aktivitäten abspielen – Weil sich der Job auszahlt – auch im wortwörtlichen Sinne

9. IN DEN FÄNGEN VON GESUNDHEITSPOLITIK UND PHARMAINDUSTRIE

WIDERSACHER UND VERBÜNDETE 189

Weil Potenzpillenfahrten in die Karibik der Vergangenheit angehören – Weil man doch nie auslernt – Weil Ärzte trotz Qualitätsmanagement qualitativ hochwertige Arbeit leisten – Weil Besuche von Pharmavertretern immer etwas Besonderes sind – Obwohl man auch als Arzt keine Chance hat, Gesundheitspolitiker zu verstehen – Weil die ärztlichen Abrechnungssysteme transparent sind (obwohl sie unbedingt verbessert werden müssen) – Weil Ärzte eine starke Lobby haben – Weil der Arztberuf über ideologische Systeme erhaben ist – Weil Ärzte eine eigene Rentenversicherung haben – Weil man als Arzt in der Regel wie ein Privatversicherter behandelt wird, obwohl man es vielleicht gar nicht ist

10. MCDREAMY, MCSEXY UND MCDONALD'S

DER ARZT ALS SUPERHELD 207

Weil es über Ärzte einfach die besten Fernsehserien gibt – Obwohl es im wahren Leben nicht immer so gut ausgeht wie im TV – Weil folgender Syllogismus gilt: Im Fernsehen sehen alle Ärzte gut aus, ich bin Arzt, ergo sehe ich gut aus – Weil Chirurgen in Ärzteserien alles können – Obwohl man so manchen Flug nicht ungestört verbringt – Weil man sich wunderbar hinter seiner Arbeit verstecken kann – Weil Ärzte

respektiert werden – Weil Ärzte immun gegen Krankheiten sind – Weil George Clooney Arzt war – Weil man als Ärztin so tough sein kann wie Meredith Grey oder Cristina Yang

11. VIELLEICHT IST ES JA DOCH LUPUS

LIEBLINGSFÄLLE 223

Weil es auch manchmal Lupus ist – oder eine Porphyrie – Weil die medizinische Diagnostik eine spannende Sache ist – Weil es im Notfall immer die Borrelien gewesen sein könnten – Obwohl man nach der vierten Glutenunverträglichkeit und der neunten Laktoseintoleranz selbst überhaupt keine Lust mehr auf ein leckeres Milchbrötchen hat – Weil man Tote zum Leben erwecken kann – Obwohl Alkohol eine akzeptierte Volksdroge ist – Weil man Menschen helfen kann, die im Sterben liegen

12. AM ENDE

ODER WAS BLEIBT 241

Weil man immer noch Brummifahrer werden kann – Weil wir unseren Beruf so sehr lieben, dass einige von uns auch dann noch arbeiten wollen, wenn sie es eigentlich gar nicht mehr müssten – Weil immer etwas bleibt – Weil auch jene Glück erfahren, denen wir nicht mehr helfen können – Weil man seinen Enkeln etwas zu erzählen hat – Weil es eigentlich 1.111 Gründe gibt, Arzt zu sein oder zu werden